

Werdenberger&Obertoggenburger vom 21.09.2018

OFFENER BRIEF AN DEN REGIERUNGSRAT

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Damann, Sie kennen das Sprichwort, welches besagt, dass der Frömmste nicht in Frieden leben kann, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt. Nun, ich weiss nicht, wie fromm die Verwaltungsräte der Bergbahnen Wildhaus sind. Herr Damann, Sie haben sicher festgestellt, was mit jenen der Toggenburger Bergbahnen los ist. Ihre Bedingung, Beiträge an die Bergbahnen Wildhaus vom gemeinsamen Ticket abhängig zu machen, war einst nachvollziehbar. Nun aber daran festzuhalten, wirkt etwas ratlos. Bitte nehmen Sie Folgendes zur Kenntnis: ein aus der Sicht von unabhängigen Finanzexperten absolut lächerliches Aktientausch-Angebot und die Verweigerung jeglicher Zusammenarbeit von Seiten des Verwaltungsrates der TBB. Um die Trennung zu untermauern, wurde nun noch die Mitgliedschaft im Meilenweiss-Verbund aufgekündigt. Ihre Forderung, Herr Damann, muss den Wildhausern wie jene nach der Quadratur des Kreises vorkommen. Es ist offensichtlich: Frau Eppenberger will kein gemeinsames Ticket. Ihre Bedingung, Herr Damann, dient nur der TBB. Damit lassen Sie sich für deren Begehrlichkeiten instrumentalisieren, die Bergbahnen Wildhaus zu schwächen. Die Wildhauser haben ihren Willen bekundet und ein sehr faires Angebot zur Zusammenarbeit unterbreitet. Sollen sich die BBW als gesundes Unternehmen den hoch verschuldeten TBB verschenken? Viel mehr wäre doch angezeigt, den Bergbahnen Wildhaus die Möglichkeit zur Entwicklung nicht weiter zu verweigern.

Matthias Graf, Franklinstrasse 22, 9400 Rorschach